



MUSIKVEREIN
DOHRGAUL

Vereinsmagazin

Ausgabe 2019



Für alle Freunde und Förderer unseres Vereins

Wir freuen uns, Euch zur ersten Ausgabe des Vereinsmagazins des Musikverein Dohrgaul 1912 e.V. begrüßen zu dürfen. In diesem wollen wir gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückblicken, einen Einblick in unsere Nutzung von Spenden sowie in unseren Verein geben. Zudem geben wir Euch einen Ausblick auf das kommende Jahr.

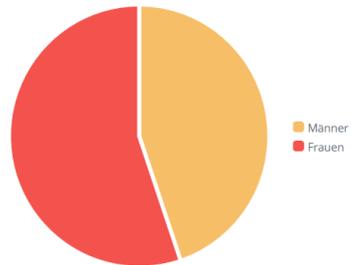
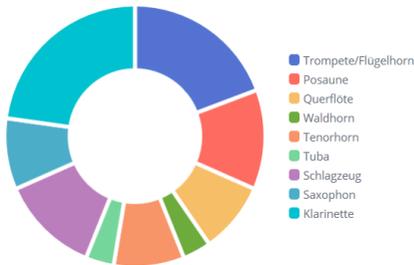
„Was für ein ereignisreiches Jahr! Ich bin stolz, 2018 so erfolgreich mit meinen Mitmusikern und Mitmusikerinnen bestritten zu haben. Doch das alles wäre nicht möglich gewesen ohne Eure Förderung. Seht selbst, wie Ihr uns unterstützt habt und ich freue mich, wenn Ihr uns auch in Zukunft bei der Jugendarbeit und Kulturförderung helft.“



– Claudia Nassenstein, 1. Vorsitzende

Unser Verein in Zahlen & Fakten

Wir in einer Kurzbeschreibung? Ganz klar: Weiblich, 30, Klarinetistin!



Unser Jugendorchester hat derzeit 23 Mitglieder mit einem Altersdurchschnitt von 16,8 Jahren. Zudem lernen momentan 3 Kinder Blockflöte und weitere 10 Kinder verschiedene andere Instrumente.

Unsere Jugendarbeit

Dass uns die Jugend ganz besonders am Herzen liegt, sieht man sicherlich schnell an der Anzahl unserer jungen Mitglieder und unserem geringen Durchschnittsalter der Musiker. Auch im letzten Jahr und in den ersten Monaten dieses Jahres haben wir einige Aktionen für und mit der Jugend veranstaltet:



Der Musik-Tummel-Dschungel

In den Sommerferien 2018 veranstalteten wir ein Jugendwochenende mit allen (angehenden) Musikern des Junior- und Jugendorchesters in Agathaberg. Nach den ersten Kennenlernspielen auf dem Spielplatz ging es auch schon zum Aufbau des Übernachtungslagers im Pfarrheim. Wir kombinierten das Wochenende mit einem „Instrumentenkarussell“ im Rahmen des Ferien-Spaß Programmes in Wipperfürth. Dabei war die Idee, dass die verschiedenen Instrumente verschiedene Tiere des Dschungels darstellen und wir die Instrumente den an der Aktion teilnehmenden Kindern mal in einem neuen Rahmen näherbringen.

Wir verbrachten gemeinsam ein schönes Wochenende, welches geprägt war von Musik und Proben, aber an dem wir auch Zeit hatten für außermusikalische Aktivitäten. So spielten wir das ein oder andere Gesellschaftsspiel, verbrachten einen gemeinsamen Filmeabend und machten eine Nachtwanderung.

Jugend-Probentag für das Osterkonzert

Auch bei dem Jugendorchester ist gute Probenarbeit Pflicht. So trafen sich auch die Kinder, Jugendlichen und einige Junggebliebene kurz vor Ostern zu einer gemeinsamen Samstagsprobe.

Morgens spielten wir uns zusammen ein und probten bereits die ersten paar Stücke unter der abwechselnden Leitung von Bianca und Claudia Nassenstein. Anschließend ging es für einige Register zur Registerprobe, in der schwierige Stellen in den Noten näher unter die Lupe genommen wurden. Derweil lernten die jungen Trompeter/innen, ihr Instrument zu säubern.



Frisch bestärkt und gestärkt ging es nach dem Mittagessen zu ein paar Spielen nach draußen. Nachdem wir mühevoll aus Luftballons, Strohhalmen und Tesa eine Konstruktion für rohe Eier gebaut hatten, damit diese bei einem völlig natürlichen Wurf aus dem Fenster ganz blieben, ging es wieder zurück in die Gesamtprobe. Gegen 16 Uhr verabschiedeten wir die Mitglieder des Jugendorchesters in ihren wohlverdienten Samstagabend.

Die Highlights unseres großen Orchesters

Das Jahr 2018 war in vielerlei Hinsicht ereignisreich. Hier nur ein paar Auszüge unseres Musikerjahres:



Konzert Salvia Heers

An diesem Freitag im Sommer spielte das belgische Orchester Salvia Heers in Ommerborn ein fulminantes Konzert unter dem Titel "Magic", bei dem auch unsere Klarinettistin Anna erfolgreich mitwirkte. Das Orchester hatte sich eine Woche lang intensiv im Kloster Ommerborn auf das Konzert vorbereitet.

Am Freitagabend wurden die Pläne dann nochmal kurzfristig geändert. Da dem holländischen Gastdirigenten die Akustik in der Kirche so gut gefiel, wurde das Konzert kurzerhand nach drinnen verlegt.

Zuerst sangen die "ganz Kleinen" zwei Zauberer- und Hexenlieder vor, an denen sie die Woche über gearbeitet hatten. Anschließend spielte das Jugendorchester drei Stücke, bevor das Hauptorchester die Bühne betrat und anspruchsvolle symphonische Töne erklingen ließ. Von Harry Potter über Der Herr der Ringe und Mary Poppins bis hin zu Queen war für jeden etwas dabei. Zum Abschluss des Konzerts mischten wir uns unter die Gastmusiker und spielten noch drei gemeinsame Stücke, u.a. das bergische Heimatlied. Hier kam auch das Publikum zum Zuge und sang kräftig mit.

Die Einnahmen des Abends kamen der lokalen gemeinnützigen Organisation "WippKids" (Gewaltprävention in Wipperfürth) zugute.

Wandertag unter dem Motto „Highland Games“

Viele Jahre hat sich die Gelegenheit nicht ergeben, doch 2018 Jahr haben wir ihn wiederaufleben lassen: Unseren altbewährten Wandertag. Unter dem Motto “Highland Games” traf sich der gesamte Musikverein inklusive Anhang an diesem Samstag um 13.00 Uhr am Finanzamt Wipperfürth – natürlich alle im Schottenrock, damit auch das richtige Schottland-Gefühl aufkam.



Zunächst zogen wir gemeinsam los und liefen uns auf der Wipperfürther Bahntrasse etwas warm. In Egerpohl angekommen, wurden die schottischen “Clans” eingeteilt. Mit ihrer entsprechenden Flagge zogen die Mackenzies, Oliphants, Lockharts, Hunters, Drummonds und Boyds zeitversetzt los. Unterwegs gab es einige Aufgaben zu lösen, bis wir am eigentlichen Spielfeld in Hollmünde ankamen.

Endlich am Ziel! Mitten im Wald erwartete uns auf freier Fläche der aufgebaute Spielparcours für die Highland Games, die passende schottische Musik und unsere Unparteiischen: Moderatoren Maite und Marius sowie Schiedsrichterinnen Dana und Linda. Nach einer kurzen Stärkung am Spielfeldrand und einem epischen Aufzug der Clans auf das Spielfeld konnten die Spiele auch schon beginnen. Abwechslungsreich verbrachten wir den heißen Sommernachmittag: Während beim Tauziehen Teamgeist gefragt war, sammelten über das Hammerwerfen, Bogenschießen und Baumstammziehen einzelne Clan-Mitglieder Punkte für ihre Clans. Beim Baumstamm-Parcours ging es um Geschicklichkeit und Geschwindigkeit: Dafür mussten die Clans ihren meterlangen Stamm über einen Wassergraben manövrieren und durch alte Autoreifen schieben.

Posaunist Nick und Trompeterin Ronja waren maßgeblich für die Ausgestaltung des Tages und des Spielplans verantwortlich. Saxophonist Lars übernahm die

handwerkliche Umsetzung der Spiele, Cyrill kümmerte sich um die Technik, Einspieler und Spielankündigungen und unsere Vorsitzende Claudia regelte viele Themen im Hintergrund. Zum Beispiel hatte sie an einem sommerlichen Juni-Abend mit Chantal, Laura, Fabienne, Lea, Linda, Mona und Sarah bis kurz vor Mitternacht die 70 individuellen Schottenröcke genäht!

Am frühen Abend kam es zum Höhepunkt unserer Highland Games: Das Baumstammwerfen stand an. Jedes Team stellte jeweils einen Mann und eine Frau, die jeweils drei Versuche hatten. Katja und Nick aus dem Clan Oliphant schafften es erfolgreich den Baumstamm zu überschlagen. Für seinen Clan Drummond holte Michel die Punkte nach Hause und Aaron für das Team Lockhart. Als Gesamtsieger des Tages ging das Team "Hunter" hervor und ließ sich wohlverdient vom Projekt-Team die Medaille um den Hals hängen.



Vom Wildacker ging es dann noch einen Kilometer zu Fuß weiter bis nach Hollmünde. In dem kleinen Ort ließen wir den warmen Sommerabend bei Spanferkel und lockeren Gesprächen ausklingen.

Adventskonzert in der Pauluskirche

Am dritten Adventssonntag füllten wir die Paulus Kirche in Hückeswagen mit weihnachtlichen Klängen. Zusammen mit dem Posaunenchor des CVJM Hückeswagen luden wir zum Adventskonzert ein.

Trotz Schnee und eisigen Temperaturen kamen viele Zuhörer, um der Musik zu lauschen. Nachdem die Kirche sich immer weiter gefüllt hatte und wir eingespielt waren, eröffnete der Posaunenchor das Konzert mit dem Largo, besser bekannt als „Winter“ aus den „4 Jahreszeiten“ von Vivaldi. Während die Besucher sich bei diesem Stück entspannt zurücklehnen konnten, waren sie beim nächsten Lied hingegen dazu aufgefordert mitzusingen. Denn der Posaunenchor spielte „Macht hoch die Tür“.



Bevor wir dann mit unserem ersten Stück an der Reihe waren, stellten sich die Schlagzeuger vor, denn sie führten das Publikum souverän durch den Abend.

Danach starteten wir mit unserem ersten Stück „Nimrod“. Auch wenn dieses Stück ursprünglich kein Weihnachtslied ist, passte es von der Melodie sehr gut in das Programm. Im weiteren Verlauf spielten wir „Schafe können sicher weiden“ von Bach. Als nächstes Stück folgte das kraftvolle „Halleluja“ aus „Der Messias“. Dieses Stück bot für einige Register eine echte Herausforderung. Besonders die Klarinetten waren gefragt und hatten zahlreiche Registerproben durchgeführt, um Gegenmelodien und schnelle Läufe meistern zu können. Da auch die Zuhörer begeistert waren, gab es „Halleluja“ am Ende noch mal als Zugabe, die mit viel Applaus belohnt wurde.

Nach dem Konzert trafen wir uns noch im Gemeindezentrum Hückeswagen, um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Dort wurden wir noch von einem kleinen Ständchen einiger Musiker und Cyrill Quester als Dirigent überrascht.

Heiligabend-Ständchen

Auch in diesem Jahr zogen wir wieder mit einigen Musikern morgens an Heiligabend los, um Freunden und ehemaligen Mitgliedern ein kleines



Weihnachtsständchen zu spielen. Wir trafen uns bei unserem im Wachkoma liegenden Mitmusiker Dennis und spielten dort unser erstes Weihnachtsständchen, und zogen dann weiter zu sich verdient gemachten Musikern sowie unserem ehemaligen Dirigenten Hans Marienfeld im Inovana. Im Anschluss zog eine kleine Abordnung dann noch zu den Eheleuten Ommer.

Es hat allen Beteiligten wie immer sehr viel Spaß gemacht und es ist immer wieder schön, dass man auch mit kleinen Dingen Leuten eine Freude machen kann.

Das Probenwochenende 2019

Auch 2019 war das Probenwochenende wieder großartig. Nicht nur in den Tutti-Proben sondern insbesondere in den Registerproben machten wir enorme Fortschritte. Dank vieler Unterstützer des Vereins konnten wir auch in diesem Jahr wieder mit verschiedenen Koryphäen an der Trompete, Tuba, Klarinette und am Schlagwerk proben.

So durfte beispielsweise das Schlagwerk-Register mit Marcel Wasserfuhr proben, der in New York Jazz Drumset studierte und den Schlagwerkern noch einige Tipps geben konnte - insbesondere für die Jazz Medleys. Das Trompeten- und Flügelhornregister übte parallel ebenfalls an den Swing Stücken unter der Leitung von Christian Waßong. Der Jazztrompeter nahm sich insbesondere die Phrasierungen und Betonungen vor und sang mit den Musikern zum Üben viele Stellen, statt sie zu spielen. Zudem wurde in der Registerprobe deutlich klarer, welche Stellen die beiden Register gemeinsam spielen, und wo sie unterschiedliche Stellen haben. Das tiefe Blech (Tuben, Posaunen, Tenorhörner) durfte mit Florian Rösner üben, Solo-Tubist im Landespolizeiorchester NRW. Sie übten dabei nicht nur einzelne Stellen in den Stücken, sondern sprachen zudem über die verschiedenen Varianten der Intonation und Artikulation. Die Saxophone und Querflöten konzentrierten sich unter der Leitung von Thomas Fahlenbock insbesondere auf schwierige Stellen wie beispielsweise Läufe. So zeigte der Dozent den Registern, wie man diese am besten üben kann und „man hat gemerkt, dass die Läufe gar nicht so schwer sind, wie sie aussehen“, so Luisa Schenk später. Dozent Max Broichhaus übte mit den Klarinetten insbesondere Rhythmusübungen sowie Grifftechniken für Läufe. Er vermittelte den Musikern zudem, wie das Klarinetten-Register insgesamt klingen sollte, um das Gehör der Klarinetten für die jeweils anderen Stimmen zu sensibilisieren.

Instrumente, Noten & Co

Wir werden öfters gefragt, was wir als Musikverein für Ausgaben haben und wo Spenden/ Förderungen hinfließen. Unsere größten Ausgaben liegen natürlich in der Jugendförderung. Dazu zählen viele Ausgaben wie die jeweiligen Instrumente, Instrumentenständer, sowie eine finanzielle Unterstützung der Unterrichtsstunden. In 2018 und 2019 hatten wir das Glück, durch viele Unterstützer auch weitere Instrumente kaufen zu können. So haben wir unter anderem eine Bassposaune, drei Waldhörner sowie ein Flügelhorn erwerben können.

Foto: Drei von der Hans Hermann Voss-Stiftung geförderte Waldhörner – zwei in den Händen von den beiden Schülerinnen Rika und Charline; das dritte Horn sucht nach Absprung eines Schülers noch einen neuen, liebevollen Spieler. ☺



Aber auch die 20-30 neuen Notenarrangements, die wir pro Jahr erwerben, haben keinen unerheblichen Anteil an den jährlichen Kosten unseres Musikvereins. Jedes dieser Arrangements liegt preislich zwischen 45€ und 160€. Daher freuen wir uns immer sehr, wenn sich ein Spender mit einem Stück verbunden fühlt und dieses sponsort. In diesem Rahmen wollen wir uns auch noch einmal allen Spendern für die bisherige Unterstützung danken!

Foto: Auch die Keyser Stiftung aus Wipperfürth ermöglichte Neuanschaffungen wie einige Trompeten-Dämpfer und Tenorhorn Notentaschen.



Ausblick 2019

Dieses Jahr haben wir für das Osterkonzert eine verrückte Mischung an Stücken vorbereitet. Neben Swing-Medleys wie „Michael Bubl  “ oder „Big Band Swing Hits“ spielen wir dieses Jahr auch das Filmmusik-Medley „How to train your Dragon“ oder Polkas wie „Kannst du Knödel kochen“.



Zudem kann man uns dieses Jahr auf den Sch  tzenfesten in Remscheid, Hückeswagen, Unterburg, Heedfeld, Kierspe sowie auf unserem Heimspiel-Schützenfest in Agathaberg sehen.

Ein Highlight erwartet uns noch im Herbst diesen Jahres. Statt eines Wandertages wollen wir dieses Jahr gemeinsam eine lockere und musikalische Tour unternehmen. Ziel ist ein alter Bauernhof im nahe gelegenen Belgien, den wir für ein ganzes Wochenende als Selbstversorger in Beschlag nehmen werden. Neben Proben und dem Einstieg in das Notenmaterial 2020 soll der Fokus auch auf gemeinschaftlichen Aktionen liegen.

Auch für die Jugend ist in 2019 ein gemeinsamer Ausflug geplant. Im Juli geht es mit allen Musikern des Jugend- und Juniororchesters sowie ein paar junggebliebenen Unterstützern nach Panarbora in Waldbröl. Für die Teilnehmer stehen einige spannende Aktionen auf dem Programm: Ein Besuch im Affen-Vogel-Park Eckenhagen, Schlafen in Baumh  usern, Probenarbeit, Besuch eines großen Wasserfalls sowie ein gemeinsames Lagerfeuer. Sonntagmorgen endet das Wochenende mit einem Konzert in Waldbröl.

Was kann Musik leisten? Ein Rat für Eltern

(Angelehnt an eine Ausarbeitung des Bund Deutscher Blasmusikverb  nde)

Als Eltern macht man sich immer wieder Gedanken, was man seinem Kind für das weitere Leben an die Hand geben möchte. Sie zweifeln noch, was Musik Ihrem Kind bringt? Musik...



- ... unterstützt die soziale Entwicklung
- ... bringt Ausgleich und beruhigt
- ... regt die Kreativität an und fördert die Emotionalität
- ... stärkt die Feinmotorik
- ... trainiert die Ausdauer und hilft, Selbstdisziplin zu entwickeln
- ... erhöht die Konzentrationsfähigkeit
- ... schafft eine andere Ebene für Ausdrucksmöglichkeiten.

Kurz gesagt: Musik macht fröhlich, verbindet und fühlt sich einfach gut an!

Natürlich müssen gewisse Rahmenbedingungen gegeben sein, unter denen sich Kinder musikalisch entwickeln können. Wir empfehlen, dass Eltern für ihre Kinder qualifizierte Lehrer auswählen, die auch klare Ausbildungsziele haben und diese kommunizieren. Ihnen sollte bewusst sein, dass auch das regelmäßige Üben die Basis für die musikalische Weiterentwicklung ist.

Auch Sie als Eltern haben einen nicht unerheblichen Anteil an der musikalischen Entwicklung. Schaffen Sie Freiräume für Ihr Kind zum Musizieren, zeigen Sie Interesse, hören Sie zu und ermutigen Sie immer wieder zum Üben. Auch der Besuch von Konzerten anderer Musikvereine, Bands und Musikern fördert die Musikalität.

Wir als Musikverein Dohrgaul 1912 e.V. möchten ebenfalls zur musikalischen Entwicklung Ihres Kindes beitragen. Niemand spielt gerne auf einem sehr schlechten Instrument, aus dem man per se kaum Töne „herausbekommt“. Darum stellen wir für Kinder, die ein Instrument lernen wollen und sich uns verbunden fühlen für den ersten Zeitraum gerne ein Instrument zur Verfügung. Auch unterstützen wir bei den ersten Unterrichtsstunden, damit Ihr Kind herausfinden kann, ob das gewählte Instrument zusagt. Mit uns an der Seite können Ihre Kinder auch die ersten Auftritte absolvieren, was oftmals einen Ansporn im Musikalltag bietet. Zudem trägt die soziale Gemeinschaft des Vereinslebens die Musikalität durch Zusammenhalt, Integration, Austausch, Freundschaften und Anerkennung weiter.

Dieses Magazin wurde erstellt von: Bianca, Katja, Luisa, Nicole, Ronja, Sophia
Fotorechte & Fotograf: Musikverein Dohrgaul 1912 e.V., Cyrill Quester

Magazin-Rätsel

Welche Musiker spielen auf diesem Foto so bravourös?



Ich möchte MVD-Förderer werden!

Ja, ich finde euch super, und dafür möchte ich spenden!

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Jährlich Einmalig Mit einem Betrag von _____ €

...oder einfach einen Betrag Ihrer Wahl auf unsere Bankverbindung überweisen:

Empf.: Musikverein Dohrgaul

Bank: Volksbank Berg eh

BIC: GENO DE D1RKO

IBAN: DE71 3706 9125 5102 9790 11